

DORFLEBEN ALTBÜRON



Foto: Bruno Frangi

GEMEINDEBEHÖRDE / VERWALTUNG**Telefon****GEMEINDERAT**

Gemeindepräsidentin	Heidy Koffel-Bieri	heidy.koffel@altbueron.ch	062 207 00 87
Bauvorsteher	Andreas Meyer	andreas.meyer@altbueron.ch	062 207 00 85
Bildungsvorsteher	Faik Fetahi	faik.fetahi@altbueron.ch	062 207 00 86
Finanzvorsteherin	Gisela Müller-Frischknecht	gisela.mueller@altbueron.ch	062 207 00 89
Sozialvorsteherin	Lidwina Frei-Blum	lidwina.frei-blum@altbueron.ch	062 207 00 88

GEMEINDEVERWALTUNG

	gemeindeverwaltung@altbueron.ch / www.altbueron.ch		
Gemeindeschreiberin	Barbara Fischer	barbara.fischer@altbueron.ch	062 207 00 84
Gemeindeschreiber-Stv.	Eveline Steffen	eveline.steffen@altbueron.ch	062 207 00 81
Leiter Finanzen	Matthias Ettlin	matthias.ettlin@altbueron.ch	062 207 00 82
Sachbearbeiterin Finanzen	Corinne Riedweg	corinne.riedweg@altbueron.ch	062 207 00 84
EWK	Iris Wehlauch	iris.wehlauch@altbueron.ch	062 207 00 80
Redaktion „Dorfleben“	Redaktionssekretariat	dorfleben@altbueron.ch	062 207 00 80

Steueramt Pfaffnau/Altbüron	Reg. Steueramt Pfaffnau, Dorfstrasse 20	062 747 30 80
Zivilstandsamt	Reg. Zivilstandsamt Willisau, Schlossstrasse 5	041 972 71 91
Betreibungsamt	Reg. Betreibungsamt Willisau, Zehntenplatz 1	041 972 63 30
Bildungskommission	Sascha Studer-Bossert	062 558 98 58
Friedensrichterbezirk Willisau	Sandra Bättig Rölli	041 228 34 44
Gemeindeingenieur	TAGMAR AG, Baselstrasse 59, Dagmersellen	062 748 66 00
Gemeindegeometer	Heini Geomatik AG, Vorstadt 19, Willisau	041 972 79 00
Grundbuchamt Luzern West	Schöpfheim, Bahnhofstrasse 5, Postfach 266	041 228 39 00
Kaminfegermeister	R. Hecht, Zell 041 988 29 90 / F. Purtschert, Pfaffnau	062 754 20 46
Kehrichtabfuhr	Geschäftsstelle Gemeindeverband	041 914 60 84
	Düring AG Ebikon, Ronmatte 9, 6030 Ebikon	041 445 12 12
Landwirtschaftsbeauftragter	Alois Rölli-Lischer	062 927 15 88
Mehrzweckhalle (Reservation)	Markus Eiholzer, Steingasse 4, Grossdietwil	079 731 08 31 / 062 927 11 79
Schulleitung	Evelyne Stadelmann	062 207 00 91
Schulhaus unten	Lehrerzimmer	062 207 00 90
Schulhaus oben	Basisstufe	062 207 00 92
Schulhauswart	Markus Johann	079 408 28 12
Strassenmeister	Markus Bättig	079 336 17 78 / 062 927 28 15
Tierkörpersammelstelle	Ischlagmatt, Daiwil	Notfälle: 079 474 10 11 / 079 208 72 10

SICHERHEITSDIENSTE

Feuerwehrkommandant	Ueli Krauer	079 666 66 54
Feuerwehrkommandant-StV	Patrick Häfliger	079 359 33 22
Polizeiposten	Willisau, Vorstadt 9	041 289 27 00
Sektionskontrollführung	Amt für Militär und Zivilschutz	041 317 44 55
Zivilschutz	ZSO Napf	041 971 04 10

ÄRZTE

	medici ärztezentrum Zell	041 989 70 70
	Hausärzte region reiden – Gemeinschaftspraxis	062 749 11 33
Notfallpraxis	Spital Wohlen	041 492 84 84
	Spital Langenthal	062 916 31 31
Zahnarzt	Familienzahnärzte Simon Gerber und Edi Koller, Zell	041 988 26 26
Schulzahnarzt	Dr. stom. Vladan Popovic, Pfaffnau	062 754 13 30
Zahnärztlicher Notfalldienst	Region Oberraargau	062 922 05 85

SOZIALDIENSTE

Spitex-Verein	Pfaffnau – Roggliswil – Altbüron	062 754 06 00
Pfarrämter	Pfarramt römisch-katholisch, Grossdietwil	062 927 12 60
	Pfarramt evangelisch-reformiert, Dagmersellen	062 756 21 07
Kapelle St. Antonius	Verwaltung: Daniela Bättig-Gränicher	079 413 33 08
Friedhofverwaltg. Grossdietwil	Gemeindeammannamt Grossdietwil	062 927 29 61
Bestattungswärter	Josef Müller-Zimmerli, Grossdietwil	079 328 89 37
EBL Telecom Media AG Worb	Kabelkommunikation	031 710 34 34

Liebe Altbüerinnen und Altbüer Liebe Leserinnen und Leser

Die Statistik der letzten Jahre beweist, dass Weisse Weihnachten immer seltener wird. In den 22 Jahren nach der Jahrtausendwende gab es noch fünf Mal Schnee an Weihnachten. Und das zwischen 2001 und 2011! Seither verzeichnete die Messtation Luzern keinen einzigen weissen Weihnachtstag mehr. Umso mehr konnten wir uns pünktlich zum 1. Advent an einer herrlichen Winterlandschaft erfreuen und das kurze winterliche Intermezzo geniessen.



Ich hoffe Sie konnten die Feiertage im Kreise Ihrer Familien und Liebsten geniessen und einige gemütliche und erholsame Weihnachtstage verbringen

Fürs neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute, viel Glück und beste Gesundheit für die Reise durch ein erfolgreiches und spannendes Jahr 2024. Das neue Jahr beschert uns zudem einen zusätzlichen Tag, da 2024 ein Schaltjahr ist! Nutzen Sie diesen Tag für sich!

Rückblick Gemeindeversammlung 12. Dezember 2023

An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 waren von 711 stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern erfreulicherweise 70 Personen anwesend. Dies entspricht einem Anteil von 9.85%. Die Anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben nach intensiven Diskussionen und Voten das Budget 2024 mit einem Steuerfuss von 2.40 Einheiten grossmehrheitlich gutgeheissen. Ebenso wurde der Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2024 – 2027 sowie der Bericht der Controlling-Kommission grossmehrheitlich zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das ausgesprochene Vertrauen, ist sich aber der angespannten finanziellen Lage bewusst.

Weiter wurde aus den Gemeinderatsressorts informiert. So wurde auch Stellung zum Antrag einer Bürgerin an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2022 betreffend Situation Gastronomie in Altbüron genommen. Ebenfalls wurde zum Marschhalt im Projekt «Prioris» informiert. In diesem Zusammenhang wurde ein neuer Antrag aus der Versammlung gestellt. Der Gemeinderat soll mit der Swisscom Kontakt aufnehmen und die Machbarkeit und Kosten für die Glasfasererschliessung ausserhalb der Bauzonen abklären.

Gemeindeversammlung 17. Juni 2024

Die nächste Gemeindeversammlung mit dem Rechnungsabschluss 2023 findet am Montag, 17. Juni 2024 in der Mehrzweckhalle Hiltbrunnen statt. Alle weiteren Themen, zu denen der Gemeinderat informiert, werden Sie der Botschaft entnehmen können, die rechtzeitig an alle Haushaltungen zugestellt wird! Notieren Sie sich dieses Datum bereits heute in Ihrer Agenda

Sprechstunde Gemeindepräsidentin

Gerne mache ich Sie auf die Möglichkeit der Sprechstunde im neuen Jahr aufmerksam. Am Montag, 18. März von 13.30 -15.30 Uhr (auf Voranmeldung) bin ich gerne für Sie da! Nutzen Sie die Gelegenheit und rufen Sie mich an unter 062 207 00 87 oder schreiben Sie mir auf heidy.koffel@altbueron.ch, um einen Termin zu vereinbaren.



Erfolge beim STV Altbüren

Erfreuliches gibt es vom STV Altbüren zu berichten. Die beiden Turner Pascal Bättig und Simon Steffen haben an der Schweizermeisterschaft vom 21./ 22. Oktober in Bulle Vereinsgeschichte geschrieben. Als erster Geräteturner erturnte Pascal den Vize-Schweizermeister-Titel in der Kategorie K6. Somit konnte er seine bereits hervorragende Saison würdig abschliessen. Mit diesem Resultat wurde ihm vom Verband die Ehre erwiesen, am Sonntag in der A-Mannschaft für den Verband zu starten. Zusammen mit den besten Turnern des Verbandes erturnten sie ebenfalls den 2. Schlussrang. Simon Steffen konnte sich bei seiner SM-Premiere ebenfalls über eine Auszeichnung freuen. Er belegte in dem starken Feld den 22. Rang, ebenfalls in der Kategorie K6. Im kommenden Jahr werden Pascal Bättig und Simon Steffen in die Kategorie K7 aufsteigen.



Pascal Bättig,
Trainer Toni Bernet und
Simon Steffen

Amelie Rölli mit ihrem
Trainer Toni Bernet

Als letztes Highlight der diesjährigen Geräteturnsaison durfte Amelie Rölli am 5. November an den Schweizermeisterschaften in Thun antreten, und dies als erste Turnerin des STV Altbüren überhaupt. Mit Beginn des Wettkampfs und der gesteigerten Nervosität konnte sie am Startgerät Reck mit der Note 9.30 optimal in den Wettkampf starten. Durch die gewonnene Sicherheit konnte sie an den weiteren drei Geräten ihr Können abrufen. Belohnt wurden ihre Übungen am Sprung mit 9.35, an den Schaukelringen mit 8.90 und am Boden mit 8.80. Bei der Rangverkündigung musste sie allerdings eine kleine Enttäuschung entgegennehmen. Wegen winzigen fünf Hundertstel konnte Amelie sich keine SM-Auszeichnung überreichen lassen. Das vorab gesetzte Ziel, einen guten Wettkampf zu zeigen, ist Amelie durchaus gelungen. Dementsprechend glücklich kann Amelie auf die SM zurückschauen.

Herzliche Gratulation an Amelie, Pascal und Simon zum erfolgreichen Abschneiden an den Schweizermeisterschaften!

Ihre Gemeindepräsidentin Heidy Koffel-Bieri





Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 Veröffentlichung der Abstimmungsergebnisse

Stimmberechtigte laut Stimmregister	711
Stimmberechtigte an der Versammlung	70
Stimmbeteiligung	9.85 %

In Anwendung von § 112 des Stimmrechtsgesetzes werden die Abstimmungsergebnisse der Gemeindeversammlung wie folgt veröffentlicht:

1. Aufgaben- und Finanzplan 2024-2027 mit Budget 2024
 - 1.1 Kenntnisnahme vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2024-2027
Grossmehrheitlich zustimmend zur Kenntnis genommen
 - 1.2 Genehmigung des Budgets 2024 mit dem Steuerfuss von 2.40 Einheiten
Beschluss: Grossmehrheitliche Genehmigung
 - 1.3 Kenntnisnahme vom Bericht der Controlling-Kommission
Grossmehrheitlich zustimmend zur Kenntnis genommen

2. Informationen aus den Gemeinderatsressorts

Von einem Stimmberechtigten wurde folgender Antrag gestellt:

Ultrahochbreitbandversorgung

Der Gemeinderat Altbüren nimmt mit der Swisscom Kontakt auf und klärt die Machbarkeit einer Ultrahochbreitbandversorgung ausserhalb der Bauzonen sowie die entsprechenden Kosten ab.

Beschluss: Grossmehrheitliche Gutheissung des Antrages

Die Gemeindeversammlung hatte keine weiteren Beschlüsse zu fassen.

Stimmrechtsbeschwerde

Eine allfällige Stimmrechtsbeschwerde (§ 160 Stimmrechtsgesetz) ist schriftlich innert 10 Tagen seit der Gemeindeversammlung beim Regierungsrat des Kantons Luzern einzureichen. Die Stimmrechtsbeschwerde muss einen Antrag und zur Begründung eine kurze Darstellung des beanstandeten Sachverhaltes enthalten.

Altbüren, 13. Dezember 2023

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

sig. Heidy Koffel
Gemeindepräsidentin

sig. Barbara Fischer
Gemeindeschreiberin

Gemeinderat Altbüren

Bühl 27 | 6147 Altbüren

062 207 00 80 | gemeindeverwaltung@altbueron.ch

www.altbueron.ch

Aus der Gemeinde



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern alles Gute, Glück und Gesundheit fürs neue Jahr!

Verfahrensfehler Gemeindeversammlung 12. Dezember 2023

Aufgrund eines Verfahrensfehlers an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 ging beim Regierungsrat des Kantons Luzern eine Stimmrechtsbeschwerde ein. Die Beschwerde betrifft den Antrag eines Versammlungsteilnehmers zum Budget 2024 bzw. zur Höhe des Steuerfusses. Der Gemeinderat Altbüren wird deshalb im 1. Quartal 2024 eine ausserordentliche Gemeindeversammlung durchführen und die Abstimmung über das Budget 2024 inkl. Steuerfuss wiederholen. Solange nicht anders entschieden, besteht das am 12. Dezember 2023 beschlossene Budget. Altbüren befindet sich nicht im budgetlosen Zustand. Bei Fragen steht Gemeindepräsidentin Heidi Koffel, Telefon 062 207 00 87, zur Verfügung.

Altbüren, 4. Januar 2024

Handänderungen 4. Quartal 2023

Gemäss Artikel 970a ZGB und § 90 EGZGB werden folgende in das Grundbuch eingetragene Veräusserungen von Grundstücken in Altbüren veröffentlicht:

Lauf-Nr.	Gst. Nr.	Ortsbezeichnung	V: Veräusserer	E: Erwerber	T: Tausch
08/2023	4034	Schlossweg 1	V: Bättig-Müller Josefine, Altbüren E: Bättig-Bucher Roman und Karin, Altbüren		
09/2023	78 m2 von Parz. 149	Hiltbrunnen	V: Koffel Peter, Altbüren E: Einwohnergemeinde Altbüren		
10/2023	28	Blatten 8	V: Wüthrich Peter, St. Urban E: Egli Bruno, Hüswil und Egli Robert, Altbüren		
11/2023	4029	Schmittenweg 2	V: Gebr. Oetterli Immobilien AG, Altbüren E: Stadelmann Krispin, Altbüren		

Baustatistik 4. Quartal 2023

Baubewilligungen

Koffel Peter	Hiltbrunnen 7	Anbau Vordach
Baumli Kurt	Meichten 18	Neubau Garage mit PV-Anlage auf Dach, Versetzen bestehende Pergola
Bättig Sonja + Kurt	Schmittenweg 4	Neubau Swimming-Pool und Sichtschutz

Aus der Gemeinde

Grünabfuhr 2024

Die erste Grüngutabfuhr in 2024 findet am **Mittwoch, 24. Januar 2024** statt. Die neuen Grüngutmarken müssen direkt bei der Ernst Gerber AG, Mumenthalstrasse 5, 4914 Roggwil; debitoren@gerber-ag.ch; 062 916 40 80 bezogen werden.

Einwohnerkontrolle: Mutationen 4. Quartal 2023

Zuzüge:

- Natascha Beivi	Meichten 6	von 6017 Ruswil LU
- László Böröcz	Säget 6	von Ungarn
- Ana Margarida Campos Costa	Ring 1	von Portugal
- Pedro Joel Da Costa Rodrigues	Ring 1	von 6260 Reiden LU
- Bruno Egli	Blatten 8	von 6144 Zell LU
- Ruth Habegger	Gass 6	von 6216 Mauensee LU
- Matthias Jeske	Dorf 8	von 6260 Reiden LU
- Nicole Luternauer	Hintergass 25	von 6265 Roggliswil LU
- Andreas und Maja Oppliger mit Dominic-Josua	Unterdorf 12	von 6264 Pfaffnau LU
- Fabio Pandolfi	Hintergass 15	von Italien
- Laureta und Dritan Toska	Weihermatte 4	von 4942 Walterswil BE

Wir heissen alle Zuzüger nochmals herzlich willkommen!

Wegzüge:

- Othmar und Anita Birrer	Säget 6	nach 6144 Zell LU
- Trendalina und Festim Selmani	Ring 5	nach 4852 Rothrist AG
- Veton Selmani	Ring 5	nach 4852 Rothrist AG
- Ermir Selmani	Ring 5	nach 4852 Rothrist AG
- Mara Foster	Steinhubel 6	nach 6130 Willisau LU
- Mirjana und Dragan Jovanovic	Lindenweg 14	nach 6000 Luzern LU
- Paula und Franz Rölli	Voregg	nach 6260 Reiden LU

Allen Weggezogenen wünschen wir alles Gute am neuen Wohnort!

Zivilstandsnachrichten 4. Quartal 2023

Eheschliessungen:

Jana und Dominic Grilz, geheiratet am 11. November 2023

Heidi und Silvan Affentranger, geheiratet am 16. Dezember 2023

Geburten (Nachtrag):

Anina Imbach, Tochter von Stefanie und Fabio Imbach, geboren am 31. August 2023

Todesfälle:

Anna Foster-Lischer, verstorben am 30. November 2023

Paul Oetterli, verstorben am 6. Dezember 2023

Die Angaben sind möglicherweise nicht vollständig, da die betroffenen Personen aufgrund der Datenschutzbestimmungen auf eine Publikation verzichten können

Aus der Gemeinde

Zum Gedenken

Ferdi Bernet

Grünbach 6

* 3. Februar 1936

† 1. Januar 2023

Johann Sigrist

Meichten 26

* 11. September 1932

† 13. Februar 2023

Alois Bossert

Säget 4, mit Aufenthalt im Murhof, St. Urban

* 15. April 1940

† 21. März 2023

Alois Frei

Kasern

* 15. März 1935

† 21. März 2023

Marie Bossert-Meier

Schlössli

* 14. November 1928

† 15. April 2023

Emil Steimann

Gass 6

* 24. Juli 1930

† 15. August 2023

Mathilde Frank-Studer

Feld 2

* 18. Juli 1931

† 14. September 2023

Anna Foster-LischerDorf 1, mit Aufenthalt im Seniorenzentrum
„weitenau“, Schönenberg an der Thur

* 28. Oktober 1927

† 30. November 2023

Paul Oetterli

Sonnenbühl 26

* 23. Juni 1961

† 6. Dezember 2023



*„Was man tief in seinem Herzen
besitzt, kann man nicht durch
den Tod verlieren.“*

J. W. v. Goethe

Aus der Gemeinde

Gratulation zum Abschluss - Nachtrag

Der Gemeinderat Altbüren freut sich, jungen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu bestandenen Prüfungs-, Matura- und Berufserfolgen gratulieren zu dürfen:

Tobias Bühler, Hiltbrunnen 6, hat die Berufsprüfung Betriebsleiter Fleischwirtschaft mit eidgenössischen Fachausweis erfolgreich bestanden.

Wir gratulieren Tobias ganz herzlich zu seinem Abschluss und wünschen ihm viel Erfolg und alles Gute auf dem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg.

In die Gratulationswünsche schliessen wir selbstverständlich auch die Eltern sowie den Lehrbetrieb mit ein.

Leider ist es auch nach diversen Nachfragen und Recherchen nicht immer möglich, alle Berufserfolge zu erfassen. Wenn Sie einen Abschluss gemacht haben, melden Sie sich bitte unter folgender E-Mail - Adresse, damit wir auch Ihren Berufserfolg veröffentlichen können: faik.fetahi@altbueron.ch.

Personalkorporation Altbüren

Wasserversorgung Altbüren: Jahresbericht / Untersuchungsbericht vom 28. November 2023

Im Jahr 2023 haben wir im Rahmen des Kontrollkonzeptes 4 Wasserproben zur Selbstkontrolle durchgeführt.

Die Gesamthärte beträgt 34.3 fH °.

Das Wasser stammt zu 70% aus dem Reservoir Tunnel und 30% aus den Fälschequellen.

Bei der Wasserknappheit im Sommer haben wir 990 m3 Wasser von der Wasserversorgung Grossdietwil bezogen.

Der Untersuchungsbericht vom 28. November 2023 kann unter www.korporationaltbueron.ch eingesehen werden.

Fragen zu unserem Trinkwasser beantwortet Wassermeister Markus Johann, 079 408 28 12.

Untersuchungsergebnis: Heidybrunnen Wässermatten

Wassertemperatur	°C	10.0
Aerobe, mesophile Keime 30°C	KBE/ml	2
Escherichia coli	KBE/100 ml	nn
Enterokokken	KBE/100 ml	nn
Trübung	NTU	0.16
Oxidierbarkeit	mg/l	<0.4
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0.3
Gesamthärte	fH°	34.3
Karbonathärte	fH°	32.5
Nichtkarbonathärte	fH°	1.8
Hydrogenkarbonat	mg/l	396

Calcium	mg/l	97
Magnesium	mg/l	24
Ammonium	mg/l	<0.01
Nitrit	mg/l	0.005
Chlorid	mg/l	6.0
Nitrat	mg/l	4.1
Sulfat	mg/l	18

Untersuchungsergebnis: Fälschequelle Einlauf Nr. 1

Wassertemperatur	°C	12.0
Aerobe, mesophile Keime 30°C	KBE/ml	2
Escherichia coli	KBE/100 ml	nn
Enterkokken	KBE/100 ml	nn
Chlorid	mg/l	12
Nitrat	mg/l	8.6
Sulfat	mg/l	16

Untersuchungsergebnis: Fälschequelle Einlauf Nr. 2

Wassertemperatur	°C	12.0
Aerobe, mesophile Keime 30°C	KBE/ml	1
Escherichia coli	KBE/100 ml	nn
Enterkokken	KBE/100 ml	nn
Chlorid	mg/l	13
Nitrat	mg/l	9.6
Sulfat	mg/l	15

Untersuchungsergebnis: Fälschequelle Einlauf Nr. 3

Wassertemperatur	°C	12.0
Aerobe, mesophile Keime 30°C	KBE/ml	nn
Escherichia coli	KBE/100 ml	nn
Enterkokken	KBE/100 ml	nn
Chlorid	mg/l	8.1
Nitrat	mg/l	4.9
Sulfat	mg/l	13

Anforderungen gemäss Hygieneverordnung

Mikrobiologische Toleranzwerte für Trinkwasser:	Aerobe, mesophile Keime	Escherichia coli	Enterkokken
- direkt nach der Behandlung/Aufbereitung	20 KBE/ml	nn in 100 ml	nn in 100 ml
- an der Fassung (Einzelquelle, Grundwasser)	100 KBE/ml	nn in 100 ml	nn in 100 ml
- im Verteilnetz (Sammelquelle, Netz)	300 KBE /ml	nn in 100 ml	nn in 100 ml

Anforderungen gemäss Fremd- und Inhaltsstoffverordnung

Toleranzwerte ausgewählte Parameter:	Trübung: 1 TE/F 90°	Nitrat: 40 mg/l
--------------------------------------	---------------------	-----------------

Legende der Abkürzungen

KBE	koloniebildende Einheit	nn nicht nachweisbar
-----	-------------------------	----------------------

Abfallentsorgung 2024

Kehricht- und Grünabfuhr

Beginn der Tour: ab 7.00 Uhr

1. Halbjahr 2024

Januar

Donnerstag	04. Januar 2024	Kehricht
Donnerstag	11. Januar 2024	Kehricht
Donnerstag	18. Januar 2024	Kehricht
Mittwoch	24. Januar 2024	Grünabfuhr
Donnerstag	25. Januar 2024	Kehricht

April

Mittwoch	03. April 2024	Grünabfuhr
Donnerstag	04. April 2024	Kehricht
Donnerstag	11. April 2024	Kehricht
Mittwoch	17. April 2024	Grünabfuhr
Donnerstag	18. April 2024	Kehricht
Donnerstag	25. April 2024	Kehricht

Februar

Donnerstag	01. Februar 2024	Kehricht
Donnerstag	08. Februar 2024	Kehricht
Mittwoch	14. Februar 2024	Grünabfuhr
Donnerstag	15. Februar 2024	Kehricht
Donnerstag	22. Februar 2024	Kehricht
Donnerstag	29. Februar 2024	Kehricht

Mai

Mittwoch	01. Mai 2024	Grünabfuhr
Donnerstag	02. Mai 2024	Kehricht
Montag	06. Mai 2024	Kehricht
Mittwoch	15. Mai 2024	Grünabfuhr
Donnerstag	16. Mai 2024	Kehricht
Donnerstag	23. Mai 2024	Kehricht
Montag	27. Mai 2024	Kehricht
Mittwoch	29. Mai 2024	Grünabfuhr

März

Mittwoch	06. März 2024	Grünabfuhr
Donnerstag	07. März 2024	Kehricht
Donnerstag	14. März 2024	Kehricht
Mittwoch	20. März 2024	Grünabfuhr
Donnerstag	21. März 2024	Kehricht
Donnerstag	28. März 2024	Kehricht

Juni

Donnerstag	06. Juni 2024	Kehricht
Mittwoch	12. Juni 2024	Grünabfuhr
Donnerstag	13. Juni 2024	Kehricht
Donnerstag	20. Juni 2024	Kehricht
Mittwoch	26. Juni 2024	Grünabfuhr
Donnerstag	27. Juni 2024	Kehricht

2. Halbjahr 2024

Juli

Donnerstag	04. Juli 2024	Kehricht
Mittwoch	10. Juli 2024	Grünabfuhr
Donnerstag	11. Juli 2024	Kehricht
Donnerstag	18. Juli 2024	Kehricht
Mittwoch	24. Juli 2024	Grünabfuhr
Donnerstag	25. Juli 2024	Kehricht
Montag	29. Juli 2024	Kehricht

August

Mittwoch	07. August 2024	Grünabfuhr
Donnerstag	08. August 2024	Kehricht
Montag	12. August 2024	Kehricht
Mittwoch	21. August 2024	Grünabfuhr
Donnerstag	22. August 2024	Kehricht
Donnerstag	29. August 2024	Kehricht

September

Mittwoch	04. September 2024	Grünabfuhr
Donnerstag	05. September 2024	Kehricht
Donnerstag	12. September 2024	Kehricht
Mittwoch	18. September 2024	Grünabfuhr
Donnerstag	19. September 2024	Kehricht
Donnerstag	26. September 2024	Kehricht

Oktober

Mittwoch	02. Oktober 2024	Grünabfuhr
Donnerstag	03. Oktober 2024	Kehricht
Donnerstag	10. Oktober 2024	Kehricht
Mittwoch	16. Oktober 2024	Grünabfuhr
Donnerstag	17. Oktober 2024	Kehricht
Donnerstag	24. Oktober 2024	Kehricht
Mittwoch	30. Oktober 2024	Grünabfuhr
Donnerstag	31. Oktober 2024	Kehricht

November

Donnerstag	07. November 2024	Kehricht
Mittwoch	13. November 2024	Grünabfuhr
Donnerstag	14. November 2024	Kehricht
Donnerstag	21. November 2024	Kehricht
Mittwoch	27. November 2024	Grünabfuhr
Donnerstag	28. November 2024	Kehricht

Dezember

Donnerstag	05. Dezember 2024	Kehricht
Donnerstag	12. Dezember 2024	Kehricht
Donnerstag	19. Dezember 2024	Kehricht
Montag	23. Dezember 2024	Kehricht
Montag	30. Dezember 2024	Kehricht

Aussentour Grossdietwil-Ebersecken:

Sammeltag ist **Montag, ab 07.00 Uhr**. Die Tour wird gefahren wie bisher.

22. Januar 2024	27. Mai 2024	23. September 2024
26. Februar 2024	24. Juni 2024	28. Oktober 2024
25. März 2024	22. Juli 2024	25. November 2024
22. April 2024	26. August 2024	16. Dezember 2024

Aussentour Grünbach-Feld: am 1. und 3. Donnerstag des Monats

Gemeinderätin

Gisela Müller-Frischknecht

062 207 00 89 / gisela.mueller@altbueron.ch

Strassenmeister

Markus Bättig-Scheidegger

079 336 17 78 / 062 927 28 15

Fuhrhalterei

Kehricht Düring Schweiz AG, 6030 Ebikon, Ronmatte 9, 041 445 12 12

Grünabfuhr Ernst Gerber AG, Roggwil

062 916 40 80 / info@gerber-ag.ch



Aus der Schule

Zukunftstag der 5./6. Klasse

Der nationale Zukunftstag findet jeweils am zweiten Donnerstag im November statt und gehört bereits seit über 20 Jahren ins Jahresprogramm der Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse. Initiiert wurde er im Jahre 2001 als «Nationaler Tochtterttag» im Rahmen des Lehrstellenprojektes 16+ von der schweizerischen Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten.

Der Zukunftstag will – wie der Name schon sagt – die Zukunft gestalten. Mädchen und Jungen begleiten eine berufstätige Person, die sie kennen, an ihren Arbeitsplatz und erleben so zum ersten Mal ein Stück Berufsalltag. Dabei besteht die Chance, die Seite zu wechseln und geschlechtsuntypische Arbeitsfelder und Lernbereiche kennenzulernen und Erfahrungen zu machen, die später einmal bei der Berufswahl helfen können.

Jugendliche sollen den Mut und das Selbstvertrauen erhalten, ihre Zukunft, losgelöst von starren Geschlechterbildern, in die Hand zu nehmen. In diesem Sinne werden auch kantonale Angebote für Jugendliche organisiert, die niemanden kennen in einem Beruf, der sie interessieren würde.

Auch die Kinder der 5./6. Klasse der Schule Altbüron beteiligen sich jedes Jahr an diesem Angebot. Viele begleiten Mama, Papa, Tante, Onkel, Gotti, Götti, Nachbarn, Nachbarinnen oder andere Bekannte an diesem Tag an den Arbeitsplatz. Für die Schülerinnen und Schüler ist das jeweils ein ganz besonderer Tag. Die Aufregung und Vorfreude sind schon Tage vorher spürbar.

Den vielen Begleitpersonen und ihren Arbeitgebern ist es wichtig, dass die Kinder einen echten und spannenden Einblick in den Beruf erhalten. Das ist jeweils an den Tagen nach dem Zukunftstag in der Klasse erkennbar, wenn die Kids mit strahlenden Gesichtern von ihren Erlebnissen berichten.

Die Geschichte, die eine ältere Dame im Altersheim erzählt hat, die Spritze, die man einer Orange verpassen konnte, das leere Gestell, das man auffüllen musste oder das Haus, das man selbst entwerfen durfte, waren dabei genauso wichtig wie das frühe Aufstehen, die zum Teil langen und langweiligen Sitzungen, das Znüni, die lange Arbeitszeit mit müden Beinen und das Dankeschön und die Wertschätzung am Ende des Tages.

Jedes Jahr sind es unglaublich wichtige Erfahrungen, die die Schülerinnen und Schüler machen dürfen. Möglicherweise werden sich die Jugendlichen, wenn es dann wirklich um die konkrete Berufswahl geht, daran erinnern und es kann mithelfen, eine gute Entscheidung zu treffen.

Christine Aschwanden

Geschichten am Morgen

Rapunzel & friends



Wie immer bei Projekttagen wird auch die Märchenwoche mit dem Jahresmottolied eröffnet.

Die graue, dunkle und kalte Novemberzeit ist die schönste Zeit, um in gemütlicher und gespannter Atmosphäre Geschichten zu hören. Passend zum Jahresmotto fand deshalb in der dritten Novemberwoche an der Schule Altbüron die «Geschichtenwoche» statt. Für die Kinder fing in dieser Woche jeder Schultag mit fantastischen Geschichten an. Am Montagmorgen wurden die Kinder in klassenübergreifende Gruppen eingeteilt. Dabei durften die Jüngsten ihre Gottis und Göttis begleiten. In diesen Gruppen hörten die Kinder verschiedene Sagen, die ihnen die Lehrerinnen erzählten. Dabei ging es zum Beispiel um die Teufelsbrücke, das Änzloch oder um gute Zwerge.

Am Dienstag lernten die Kinder die Stimme der schweizer «Märchenkönigin» kennen. Dank Computer-

technik erzählte Trudi Gerster den Kindern Geschichten über Drachen und andere märchenhafte Figuren.

Am Mittwoch schauten die Kinder Filme mit Geschichten über Schlümpfe und Yakari.

Für den Donnerstag hatten sich einige Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse vorbereitet, damit sie in «ihrer» Gruppe vorlesen konnten. Mithilfe des sogenannten Kamischibais zeigten sie die dazugehörigen Bilder. Das hässliche Entlein, die Bremer Stadtmusikanten, Alibaba und die 40 Räuber und das Rübchen sind nur ein paar Beispiele der vorgelesenen Märchen.



Die Grossen lesen mithilfe des Kamischibais ihrer Gruppe ein Märchen vor.



Die Willisauerringli dürfen degustiert werden.

Zum Abschluss trafen sich am Freitag alle gemeinsam in einem Schulzimmer.

Auf wunderbar packende Art entführte Evelyne Huber aus Willisau die Kids in vergangene Zeiten und erzählte ihnen die Geschichte der Entstehung der Willisauerringli. Als Überraschung durfte die 80-köpfige Kinderschar die Auswahl der verschiedenen Willisauerringli degustieren.

Welches ist das Fabrikringli, das echte oder gar das urechte Willisauerringli?

Frau Huber erklärte dabei den Kindern, wie man das Ringli am Ellbogen brechen muss und enthüllte ihnen das sagenhafte und wohl nicht ganz ernst gemeinte Geheimnis, dass sich jeder, der das Willisauerringli so in genau 4 Stücke teilen kann, in Willisau einbürgern lassen darf.

Mit diesem «süssen» Höhepunkt ging die Geschichtenwoche zu Ende.

Christine Aschwanden

Informationen aus der Schule

Bereits sind wir ins Jahr 2024 gestartet. Die Schule wünscht Ihnen alles Gute, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Gerne informiere ich Sie, was im neuen Jahr bis zu den Sommerferien in der Schule ansteht, eingeführt und umgesetzt wird.

Wir beginnen bereits im Januar damit, für alle Eltern flächendeckend die Kommunikationsapp «Klapp» einzuführen. Alle Eltern werden termingerecht informiert und das Ziel ist, dass ab dem zweiten Schulsemester (Februar 2024) alle Informationen an die Eltern und von den Eltern an die Schule über diese App abgewickelt werden können.

Zudem haben alle Lehrpersonen die Weiterbildung «Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern» absolviert. Die schweizweite Zunahme von Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten hat die Schule dazu bewogen, sich intensiv mit dieser Thematik auseinanderzusetzen.

Parallel dazu hat die Dienststelle Volksschulbildung mit ihrem neuen Motto «Schulen für alle» bei der Ausgestaltung der Volksschule neue Akzente gesetzt, damit diese stark und zukunftsorientiert bleibt und Kinder und Jugendliche zu verantwortungsbewussten und selbstständigen Menschen befähigt. «Schulen für alle» startete Ende 2023 und dauert bis 2035. Der Slogan **«Lernen für die Welt von morgen»** nimmt Bezug auf den digitalen und gesellschaftlichen Wandel, neue Lebens- und Familienformen und künstliche Intelligenz - unser Leben verändert sich immer schneller.

Evelyne Stadelmann, Schulleiterin

Zahnprophylaxe

Starke und gesunde Zähne bis ins hohe Alter – wer sein Leben lang regelmässig Zahnprophylaxe betreibt, kann sich diesen Traum oft erfüllen. Damit erspart man sich nicht nur die Kosten für teuren Zahnersatz, sondern vermeidet ausserdem zeitraubende und nicht selten schmerzhaftes Karies- und Parodontose-Behandlungen. Die Volksschule Luzern ist sich dieser Wichtigkeit bewusst, deshalb unterstützt die Schulzahnpflege die Schulen in der oralen Gesundheit. In der Gemeinde Altbüren führt die Schulzahnpflege von der Basisstufe bis zur 6. Klasse 5-mal pro Schuljahr stufengerechte Prophylaxe-Lektionen in allen Klassenzimmern durch.



Zähne putzen im Klassenzimmer.

Der Schulzahnarztuntersuch bezweckt die frühzeitige Erfassung von Störungen und Krankheiten der Zähne und des Kauapparates. Allerdings ist die Gesundheitserziehung in erster Linie Sache der Erziehungsberechtigten. Die Schulen unterstützen und ergänzen die Gesundheitserziehung der Erziehungsberechtigten im Rahmen der Lehrpläne. Im Sinne der Gesundheitserziehung, der Gesundheitsförderung und der Prävention werden alle Lernenden ab der Basisstufe bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit einmal jährlich vom Schulzahnarzt/von der Schulzahnärztin oder privat untersucht.

Evelyne Stadelmann, Schulleiterin

Räbeliechtli schnitzen

Für den Samichlauseinzug wurden diesmal an der Schule Altbüron Räbeliechtli geschnitzt. In klassenübergreifenden Gruppen entstanden unter Mithilfe von Lehrpersonen und Eltern für alle Kinder schöne Liechtli, die später den Samichlaus in Altbüron begrüsst haben. Dazu hier ein paar Impressionen.



Gemeinsames Schnitzen von Gross und Klein.



Gemeinsam entsteht ein schönes Räbeliechtli



Konzentriert am Schnitzen

Infos der Bildungskommission

Liebe Altbürer/innen

Was ist eine Bildungskommission? Was sind die Zuständigkeiten der Bildungskommission? Wer ist für welches Ressort in der Bildungskommission zuständig und wie ist sie organisiert?

Diese und weitere Fragen wird Ihnen in den nächsten Ausgaben des Dorflebens jeweils ein Bildungskommmissionsmitglied beantworten und Ihnen zugleich einen Einblick in ihr/sein Ressort geben.

Bis dahin wünschen wir Ihnen schöne Festtage, viel Glück und gute Gesundheit.

Bildungskommmissionspräsident Sascha Studer



Bildungskommission Altbüron 2023/2024. V.l.n.r. Andi Schmid (Ressort: Lernende, Eltern), Faik Fetahi (Ressort: Schulverwaltung, Mitglied Gemeinderat), Alexandra Lingg (Ressort: Administratives, Kontakte), Sascha Studer (Ressort: Gesamtleitung, Personelles, Zusammenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit), Lars Rölly (Ressort: Schulentwicklung, Qualitätssicherung, Tagesstrukturen)

Was macht eigentlich eine Physiotherapeutin? Welche Anforderungen gelten für den Beruf des Informatikers und welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es? Und wie sieht der Arbeitsalltag eines Zeichners aus?



Zeichner/in Fachrichtung Architektur

Der Lehrstellenparcours war vor einigen Jahren als Gemeinschaftsprojekt des Gewerbes Hinterland sowie den Schulen Zell, Luthern und Gettnau ins Leben gerufen worden, um den Jugendlichen während eines Tages die Gelegenheit zu geben, einen kurzen Einblick in ganz verschiedene Berufe zu erhalten – und fand in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal statt.



Coiffeuse/Coiffeur

Die Schülerinnen und Schüler konnten im Vorfeld aus insgesamt 107 Berufen deren fünf auswählen, von denen sie vier an diesem Donnerstag Ende Oktober dann tatsächlich besuchten. Nicht selten konnten sie dabei sel-

ber ihr Geschick unter Beweis stellen. So bauten beispielsweise einige ihr eigenes Kubb-Spiel, andere lernten, eine Glühbirne mit dem Handy zu steuern, und wieder andere bestimmten selber den Sauerstoffgehalt im Blut oder hörten mit dem Stethoskop den Herzschlag eines Hundes ab.



Landschaftsgärtner/in

Daneben bekamen sie im Lehrlingsatelier von Lehrlingen und Lehrlingsauszubildern wertvolle Tipps, was den Bewerbungsprozess angeht. Denn was erwartet ein Lehrmeister von einem Schnupperstift? Und worauf achtet er, wenn er eine Bewerbung bekommt? „Natürlich ist beispielsweise Mathi für den Schreinerberuf wichtig“, sagte etwa Benedikt Bucheli von der Schreinerei Meier AG, „aber bei einer Bewerbung schaue ich nicht nur auf die reinen Schulleistungen. Für mich zählen auch die Verhaltensnoten.“ Zudem sei es wichtig, dass die Jugendlichen beim Schnuppern ein gutes Auftreten hätten und Motivation zeigen würden.



Lehrlingsatelier

Der Lehrstellenparcours findet alle zwei Jahre statt, wobei lediglich die Siebt- und Achtklässler daran teilnehmen. Die Jugendlichen dieser beiden Stufen stehen dabei allerdings jeweils an einem ganz anderen Punkt in ihrem persönlichen Berufswahlprozess.



Elektroinstallateur/in

Den Achtklässlern, für die bald die Bewerbungsphase beginnt, bietet der Lehrstellenparcours die Gelegenheit, die Berufe, die für sie in der engeren Auswahl stehen, noch einmal genauer unter die Lupe zu nehmen oder allenfalls die Fühler in eine komplett andere Richtung auszustrecken. Wer weiss, vielleicht entpuppt sich dabei ein Beruf ja plötzlich als ganz interessante Alternative?



Polymechaniker/in

Für die meisten Siebtklässler hingegen ist der Lehrstellenparcours in der Regel der erste wirkliche Kontakt mit der Berufswelt. Für sie geht es in erster Linie darum, sich von möglichst vielen Berufen ein Bild machen zu können und vielleicht eine erste Tendenz, in welche Richtung es gehen könnte, zu entwickeln.



Drogist/in

Auch wenn das Wetter in diesem Jahr nicht immer ganz mitspielte – die Sonne liess sich nur zwischendurch mal kurz blicken – war die Stimmung unter den Jugendlichen ausgezeichnet. Sie genossen die Abwechslung zum gewöhnlichen Schulalltag und sogen die Informationen der Fachleute und Experten förmlich in sich auf. Entsprechend positiv fielen auch die Rückmeldungen aus: „Es war mega cool, dass wir alles selber wählen konnten!“ – „Die Berufe wurden sehr gut erklärt!“ – „Mir hat das Bauen einer Mauer super gefallen!“ – „Alles war spannend, da wir an einem Tag viele verschiedenen Berufe erleben konnten!“



Möglich ist ein solcher Anlass natürlich nur dank der grosszügigen Unterstützung der Eltern, die sich in grosser Zahl dazu bereiterklärt hatten, an diesem Tag den Taxidienst zu übernehmen und mit den Jugendlichen zu den jeweiligen Betrieben zu fahren.

*Text und Bilder:
Michael Bieri und Peter Flückiger*

Fürobebier: Gewerbe und Schule im Austausch

Rund 70 Personen waren anwesend, als Ueli Fuhrmann vom Gewerbeverband Hinterland am 8. November den Zukunftstag+ (das sogenannte „Fürobebier“ unter dem Motto „Türöffner Bildung Wirtschaft“) eröffnete.

Das Fürobe-Bier war vor einigen Jahren ins Leben gerufen worden, um eine Gelegenheit zu einem Austausch zwischen Lehrpersonen, Berufsbildnern und Behörden zu schaffen – und fand in diesem Jahr erstmals in den Räumlichkeiten der Firma HB Systeme GmbH in Hüswil statt.



Organisiert worden war die Veranstaltung vom Gewerbe Hinterland gemeinsam mit den Schulen Zell und Luthern, also derselben Kombination, die erst wenige Wochen zuvor für die erfolgreiche Durchführung des Lehrstellenparcours für die Siebt- und Achtklässler verantwortlich gewesen war. Dieser Lehrstellenparcours wird mittlerweile von vielen Gewerbevereinen kopiert, wie Kantonsrat Urs Marti in seinen einleitenden Worten nicht ganz ohne Stolz erwähnte.

Die Grundidee dahinter ist es, den Jugendlichen schon früh die Gelegenheit zu bieten, ihre Fühler in der Berufswelt auszustrecken – ein wichtiger Schritt im Berufswahlprozess, denn nicht jede und jeder sei gemacht für eine weiterführende Schule, und gute Lehrlinge seien gerade in der heutigen Zeit enorm gefragt, ergänzte er.

Eine Ansicht, die sowohl René Hodel von der Firma HB Systeme als auch Gastreferent Lorenz Arbogast von der Jardin Suisse teilten.

Dieser erwähnte Lehrstellenparcours ist nur eines von vielen Puzzleteilen des Berufswahlprozesses. Die Schule bietet den Jugendlichen bei der Suche nach ihrem Wunschberuf zudem Unterstützung in Form von Besuchen an verschiedenen Berufsmessen (ZEBI, SwissSkills etc.), während der obligatorischen Schnupperwoche in der achten Klasse sowie natürlich durch die enge Betreuung durch die Klassenlehrpersonen während des gesamten Berufsfindungs- und Bewerbungsprozesses. Damit die Schulen die Jugendlichen beim Übergang in die Berufswelt optimal unterstützen können, sei ein ständiger Austausch zwischen Schulen und Gewerbe wichtig, betonte Alexandra Lehmann, Schulleiterin der Schule Luthern.



Nevio Bernet und André Müller

Jemand, dem dieser Übergang offensichtlich ausgezeichnet geglückt ist, ist Nevio Bernet. Der Ufhuser, der nach der obligatorischen Schulzeit die Ausbildung zum Automobilmechaniker bei der Garage Wagner in Zell absolviert hatte, holte im vergangenen September bei den SwissSkills Championships in Bern die Goldmedaille. Wenn also jemand weiss, was für eine erfolgreiche Berufswahl entscheidend ist, dann ja wohl er! Und aus seiner Sicht ist das Rezept denkbar einfach: „Das Wichtigste ist: Man muss Freude haben an dem, was man macht!“, erklärte er im Gespräch mit André Müller, Präsident des Gewerbe Hinterland. Das, und das nötige Durchhaltevermögen, denn es könne nicht immer alles perfekt laufen. Und da heisst es halt manchmal auch ganz einfach: Durchbeissen!



Musikschule Region Willisau

Neues Gesicht in der Musikschulleitung

Auf Ende Januar 2024 wird *Roger Stöckli* (aktueller Bereichsleiter und Mitglied der Musikschulleitung) unsere Musikschule verlassen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Zusammenarbeit während den vergangenen eineinhalb Jahren.

Sein Nachfolger ist *Simon Gertschen* aus Lützelflüh. Nach einer kaufmännischen Ausbildung absolvierte er den Master of Arts in Musikpädagogik (im Hauptfach Tuba) an der Hochschule in Luzern. An der Hochschule in Bern bildete er sich danach zum Musikschulleiter weiter. Nebst seiner Tätigkeit an unserer Musikschule unterrichtet er an der Musikschule Region Burgdorf und ist Projektleiter an der Hochschule der Künste in Bern. Herzlich willkommen und viel Freude und Erfolg an der Musikschule Region Willisau.



Mit Musik ins neue Jahr

Wir hoffen, dass sie gut ins neue Jahr gestartet sind!

In den kommenden Monaten warten einige tolle Anlässe der Musikschule auf Sie:

- **Matinee in der Mehrzweckhalle in Geiss:** Sonntag, 21. Januar 2024 um 10.00 Uhr
- **Solo- und Ensemblewettbewerb in Willisau:** Samstag, 27. Januar 2024
An diesem Samstag stellen sich unsere Musikschüler*innen mit Solo- und Ensemblevorträgen einer Jury. Seien sie im Publikum dabei und lassen sie sich vom musikalischen Können überraschen. Das Detailprogramm wird im Januar auf der Website zu finden sein.
- **Palmsonntagskonzert in der Heilig-Blut-Kapelle in Willisau:** Sonntag, 24. März 2024 um 17.00 Uhr

Auf unserer Webseite www.musikschuleregionwillisau.ch finden Sie viele weitere Veranstaltungen, welche die Musiklehrpersonen zusammen mit ihren Schüler*innen durchführen.

Instrumentenvorstellungen

Schon viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben den Weg an die Musikschule gefunden.

Nach den Fasnachtsferien bieten wir verschiedenste Anlässe an, an welchen Sie die Instrumente und Angebote unserer Musikschule entdecken können:

- **Musiktheater in der Festhalle in Willisau:** Donnerstag, 29. Februar 2024
Dieser Anlass ist für alle 1. und 2. Klässler und wird gemeinsam mit der Schule besucht.
- **Instrumentenparcours in der Kantonsschule in Willisau:** Samstag, 2. März 2024 von 09.00 bis 11.30 Uhr
- **Instrumentenparcours im Primarschulhaus in Zell:** Mittwoch, 13. März 2024 von 18.00 bis 20.00 Uhr
- **Instrumentenparcours auf der Schulanlage in Schötz:** Samstag, 16. März 2024 von 09.00 bis 11.30 Uhr

Das Schulprogramm 2024/2025 finden Sie ab den Fasnachtsferien auf unserer Webseite. Zudem erhalten alle jetzigen Musikschüler*innen sowie die Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse die Informationen zur Musikschule per Post nach Hause geschickt.

Wir freuen uns, wenn Sie an einem unserer Instrumentenparcours Ihr Wunschinstrument finden.

Eltern-Kind-Singen

Nach den Fasnachtsferien startet der neue Kurs im Eltern-Kind-Singen. Jeweils am Dienstag findet in Willisau unter der Leitung von Josefiina Dunder eine Lektion gefüllt mit tollen Kinderliedern und -versen sowie mit Bewegung und Musizieren statt. Alle Details dazu finden ab Sie ab Februar in der Ausschreibung auf unserer Webseite. Auch dieses Mal bieten wir im Vorfeld eine Schnupperstunde an, damit Sie das Eltern-Kind-Singen einmal erleben können.



Sie betreuen Angehörige?

Wer regelmässig und unentgeltlich eine hilflose, zuhause lebende Person betreut, erhält ab 1. Januar 2024 eine Anerkennung.

Der Kanton Luzern führt folgende neue Leistungen ein:

- **Anerkennungszulage für betreuende Angehörige**

Diese beträgt CHF 800.– pro Kalenderjahr und wird von der Ausgleichskasse direkt an die betreuenden Angehörigen ausbezahlt.

- **Gutschein für Entlastungsangebote**

Die betreute Person erhält jährlich einen Gutschein im Wert von CHF 1'200.–. Eine Übersicht, wo Sie diesen einlösen können, finden Sie auf unserer Website.

Jetzt informieren

Besuchen Sie unsere Website:

www.was-luzern.ch/betreuung-angehoerige



Rückblick Herbstanlass GewerbeHinterland

Am diesjährigen Herbstanlass lud Ueli Fuhrmann, der Ortsvertreter Ufhusens, die Mitglieder des Gewebevereins zu sich nach Ufhusen ein. An einem schönen und warmen Herbstabend wurde ein ganz spezieller Herbstanlass durchgeführt. Der Gewerbeverein führte einen Abendspaziergang durch das Dorf Ufhusen durch. Dabei machte man Halt bei einigen Mitgliedern des Gewerbevereins.

Bei der CHRÜZSCHÜR wurde eine stattliche Anzahl Gewerbespaziergänger begrüsst. Am neuen Treffpunkt der Gemeinde Ufhusen erklärte Ueli Fuhrmann kurz den Ablauf des Abends. Daraufhin ging es los mit dem Abendspaziergang. Der erste Zwischenstopp wurde nach ein paar Metern bei der Fuhrmann GmbH an der Dorfstrasse gemacht. Ueli Fuhrmann begrüsst die Teilnehmer ein zweites Mal an seinem eigenen Firmenstandort. Nach einer kurzen Vorstellung der Fuhrmann GmbH wartete eine Überraschung auf die Teilnehmer. Bewaffnet mit einer Kettensäge und einem Holzklotz formte der ortsansässige Holzkünstler Walter Leuenberger eine Eule. Mit viel Fingerspitzengefühl und künstlerischer Handarbeit vollendete Walter Leuenberger das Holztier vor den Augen des Publikums. Während seiner Arbeit konnten die Gewerbler einen Apéro geniessen.



Der zweite Posten des Spaziergangs war in der Höhe beim Friedenskreuz. Bei einem wunderschönen 360°-Panorama konnten die Teilnehmer einen kurzen Moment verschnauften und Inne halten. Mit Blick auf Jura und Berneralpen erklärte Ueli Fuhrmann den Anwesenden, dass das Friedenskreuz nach dem 2. Weltkrieg in der Höhe errichtet wurde. Man konnte die Abendstimmung und die Aussicht richtig geniessen.

Weiter ging es auf dem Grasweg zu Joe und Rosi Baumgartner ins Ahorn. Die beiden sind mit Joe's Gastrovermietung GmbH Mitglied im Gewerbeverein. Die Anwesenden wurden von Joe und Rosi mit einem feinen Kernotto verwöhnt. Diese Spezialität stellt Rosi Baumgartner aus den eigenen Urdinkel her. Anschliessend stellte Joe Baumgartner seine Gastrogeräte vor. Diese umfassen von Steamer über Wärmeschubladen bis hin zu Grill und Fritteusen alles für kleine und grosse Anlässe.

Als nächstes Stand ein Halt bei Pascal Meyer von der Meyer Bau GmbH an. Meyer stellte kurz seinen Betrieb vor und gab Zudem einen Einblick in seine grosse Leidenschaft. Er präsentierte ein grosses Modellflugzeug, dass er selber erbaut hat. Alle Fragen zum Thema Modellflugzeuge konnte der Präsident der Modellfluggruppe Hüs wil spontan beantworten.

Der Weg führte schlussendlich zurück zum Ausgangspunkt, der CHRÜZSCHÜR. Waldemar Bernet, Vorstandsmitglied des GewerbeHinterland und Genossenschaftsmitglied der CHRÜZSCHÜR erklärte, wie es nach Jahren ohne Restaurant wieder zu einem Treffpunkt für die Vereine und die Bevölkerung gekommen ist. Bei einem Glas Wein und einer feinen Bratwurst wurde diskutiert und geschwätzt. So konnten die Gewerbler den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Bericht: Christian Hügi



Olga Leuenberger (69) aus Grossdietwil kocht **KARTOFFEL-SAUERKRAUTAUFLAUF**

Die Küche mit all ihren Elementen ist eine Leidenschaft von Olga Leuenberger. Neben ihrem Flair für alle Haushaltsgegenstände, liebt Olga es zu kochen und zu backen. Besonders gerne gibt sie ihre Leidenschaft an andere weiter. So lernten ihre Söhne schon in jungen Jahren kochen. Heute dürfen Kinder aus dem Dorf, z.B. beim Guetzliprojekt der

Schule, die Freude von Olga in der Küche erleben und mit ihr backen oder kochen. Auch während ihrer Zeit als Geschäftsfrau in ihrem Haushaltsgeschäft war ihr ein saisonales Mittagessen sehr wichtig. Daher hat sie immer viel vorbereitet und vorgekocht, um pünktlich ein feines Menü auf dem Tisch zu haben.

DAS BRUCHT'S!

FÜR 4
PERSONEN

400 g Kartoffeln geschält
1 Blumenkohl in max. ½ Röseli geteilt
1 Lauch in Ringe geschnitten
2 EL Butter
2-3 EL Mehl
120 g Milch

440 g Rahm
80 g Gemüsebouillon
Salz, Pfeffer, Muskatnuss
½ Zitrone
400 g Sauerkraut gekocht
160 g Käse gerieben (Raclette- und Bergkäse gemischt)



Zubereitung

Kartoffeln in Salzwasser weich kochen, zerstampfen und locker in eine Auflaufform füllen. Die Blumenkohlröseli 2 min in Salzwasser kochen, dann den Lauch beigegeben und nochmals 2 min kochen. Das abgetropfte Gemüse auf dem Kartoffelstampf verteilen.

Für die Sauce Butter und Mehl unter ständigem Rühren erhitzen, würzen und etwas anrösten. Milch, Rahm und Bouillon unter Rühren zufügen. Die Sauce mit wenig Zitronenschale und dem Zitronensaft abschmecken, kurz aufkochen. Die Hälfte der Sauce über das Gemüse giessen. Darüber das Sauerkraut verteilen und mit der restlichen Sauce übergiessen. Den Käse darüber verteilen. Den Auflauf 20 Minuten bei 180 °C backen.

Madeleine Fuchs empfiehlt:

Der Auflauf enthält alle Komponenten und eine gute Qualität an Proteinen und Fett. Die Gemüsemenge ist gross, die Proteinmenge ist mit knapp 15 g pro Portion etwas tief. Besonders im Alter ist es wichtig, genügend Protein pro Mahlzeit aufzunehmen. Um die Muskelmasse gut zu erhalten, liegt der Bedarf bei 20 – 30 g Protein pro Mahlzeit (jeweils beim Zmorge, Zmittag und Znacht). Wenn die Portionengrösse abnimmt, ist es sinnvoll, auch

Madeleine Fuchs,
selbständige Ernährungs-
beraterin BSc, SVDE,
wohnt in Altbüren, ist
verheiratet und Mutter
von zwei Töchtern.



die Gemüsemenge zu reduzieren. Im obigen Rezept könnte die Gemüsemenge halbiert und das Gericht mit mehr Käse zubereitet werden. Auch ein Quarkdessert erhöht die Proteinzufuhr.

Kommentar der SGE:

Vitamin C Jenes Vitamin, das für ein gut funktionierendes Immunsystem unentbehrlich ist und in dessen Zusammenhang oft an Zitrusfrüchten gedacht wird, steckt auch in heimischen Lebensmitteln: Blumenkohl, Sauerkraut, Lauch, Kartoffeln – sie alle enthalten

nicht unwesentliche Mengen davon. Und so deckt eine Portion dieses Gerichts den Tagesbedarf an Vitamin C vollumfänglich ab. Um den Vitaminverlust beim Kochen möglichst gering zu halten, empfiehlt es sich, die Gemüse in nur wenig Wasser zu dämpfen.

Das Projekt wird
unterstützt durch:



sge Schweizerische Gesellschaft für Ernährung
ssn Société Suisse de Nutrition
ssn Società Svizzera di Nutrizione



WAS – Online beim RAV anmelden

Wussten Sie, dass Sie sich beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) auch online anmelden können?



Online-Anmeldung

Die Anmeldung kann direkt im Internet unter <https://www.job-room.ch/aav> gemacht werden oder Sie benutzen den QR-Code.



Information

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
wira Luzern
www.was-luzern.ch/wira



Adventlicher Ohrenschmaus in der St. Antonius-Kapelle Altbüron

Am Sonntag, 3. Dezember 2023, lud die Kulturvereinigung Hiltbrunnentube Altbüron zum Adventskonzert mit der Sopranistin Emma Stirnimann und dem Trio Schrag Buebe.

Umgeben von der schneebedeckten, eiskalten Winterlandschaft wirkte die weihnachtlich geschmückte Kapelle besonders besinnlich und heimelig.

Mit den heimatlichen, zum Teil selbst konzipierten Gesängen, Instrumentaleinlagen und Jodel der Schrag Buebe sowie zu viert mit Emma Stirnimann (S'Gässlertonisadolofeseppsemma nach Altbürer Bezeichnung) entstand eine herzerwärmende Stimmung, welche alle Besucher andächtig und glücklich zuhören liess.

Bevor die Realität wieder alle in Beschlag nahm, bildeten die gemeinsam gesungenen Weihnachtslieder „Oh du fröhliche“ und „Stille Nacht“ das Schlussfeuerwerk des Konzerts.

Weihnachtsfeier des Senioren-Treffs

«Zyt esch Läbe und Läbe esch Zyt» gerade heute in dieser schnelllebigen Zeit ist es nicht einfach, Zeit zu haben. Zeit miteinander und füreinander ist ein grosses Geschenk.

Mit diesen Worten begrüusste Lidwina Frei die Senioren im Pfarreiheim Grossdietwil zur Weihnachtsfeier. Am Donnerstag, den 14.12.2023 trafen sich 70 Seniorinnen und Senioren zum Fondueschmaus. Der Senioren-Treff hatte das Pfarreiheim weihnachtlich geschmückt und einen festlichen Weihnachtsbaum hergerichtet, was eine besinnliche Weihnachtsstimmung herzauberte.

Vor dem Essen orientierte Lidwina Frei, die neue Präsidentin, die Anwesenden über die Zukunft des Senioren-Treffs: Ab dem 1.1.2024 werden wir im Senioren-Treff ein eigenständiger Verein sein. Der Zweck des Vereins ist es, das soziale Leben der Seniorinnen und Senioren von Altbüren und Grossdietwil zu bereichern. Wir legen Wert auf die Tatsache, dass auch die Seniorinnen und Senioren aus den anderen Gemeinden der Umgebung an den Anlässen herzlich eingeladen sind. Vereinsmitglieder sind nur die Mitglieder des Organisationskomitees, mit der Teilnahme an den Anlässen können die Seniorinnen und Senioren aber den Verein wirkungsvoll unterstützen.

Ein weiterer Zweck des Vereins ist es, als Bindeglied zwischen den Seniorinnen und Senioren sowie den Gemeinderäten von Altbüren und Grossdietwil, wie es im Altersleitbild der Gemeinden vorgesehen ist, zu fungieren. Lidwina machte darauf aufmerksam, dass das Jahresprogramm wieder an alle Seniorinnen und Senioren, wie bis anhin, versendet wird.

Die Seniorinnen und Senioren der angrenzenden Gemeinden sollten ihre Adresse kommunizieren, damit wir Ihnen das Programm senden können.



Nach dem Essen, welches Allen sehr schmeckte, kam der feierliche Teil. Frau Engel vom Pastoralraum Hinterland erzählte eine Adventsgeschichte von einer kleinen Kerze, welche unter den abgebrannten Kerzenstummeln auf das Leuchten und Duft verstreuen warten musste, bis sie angezündet wird. Genauso wie wir im Advent warten, bis das Licht der Welt am 24. Dezember in die Krippe gelegt wird.

In dieser dunklen Zeit, welche wir auf der Welt haben, freuen wir uns auf dieses Licht, welches wir alle in uns tragen, wir müssten es nur zum Leuten bringen. Umrahmt wurde die Adventsgeschichte vom Bläserquartett Margrit und Markus Steiner, Louis Frank und Franz Knupp, welche besinnliche Klänge durch das Pfarreiheim ertönen liessen.

Bei Dessert, Kaffee und Gesprächen klang der Nachmittag aus. Als die Dämmerung das Rottal hinaufschlich machten sich die Seniorinnen und Senioren wieder auf den Heimweg.

Der Senioren-Treff wünscht Allen ein frohes Weihnachten und einen guten Rutsch!

Lidwina Frei, Beatrix Vollenweider, Rita Grüter, Margrit Steiner, Hanspeter Steffen und Alois Gut

Samichlaus du liebe Ma,

schön hesch be eus ou e stop gmacht,
mer hend alli sehr fescht freud gha
ond alli hend wäg der e hufe glacht.

Gross ond Chli hend dä Izog ghoufe gstaute
Huufe fliessigi Händ hend ghoufe riisse
De Samichlaus wird üses Dorf secher
in gueter Erennerig phaute.
Ond etz dönd mer die feine Sache biisse.

S`Chlouseam esch dankbar för üchi Spänd
ond för üches cho.

Jetzt sueche mer no 4, oder 6 fliessigi Händ
dass es s'nöchtscht Johr cha witer go.

S`Chlouseam Fabienne Emonin, Toni Büchler und
Heidy Kneubühler

Foto: Heidy Kneubühler



Foto: Jolanda Rohirs

Geschäftsübergabe der Gebrüder Oetterli AG, Altbüren

Nach 34 erfolgreichen Jahren übergeben Markus, Paul und Marlis Oetterli die Firma Gebr. Oetterli AG. Am 1. Januar 2024 geht das Geschäft in die Hände von Philipp Arnold – Inhaber der Philipp Arnold Maler AG in Dagmersellen – über. Philipp Arnold ist froh und stolz, mit den bisherigen Mitarbeitenden den Traditionsbetrieb weiterführen zu können.



Die Teams der Gebr. Oetterli und der Arnold Philipp Maler AG

Seit der Gründung im Jahr 1989 haben es Markus, Paul und Marlis Oetterli als ihr vorrangiges Ziel betrachtet, erstklassige Maler- und Gipserarbeiten für die geschätzte Kundschaft anzubieten. Mit Stolz blicken Sie auf eine lange Geschichte von schönen Begegnungen, zahlreichen Aufträgen und interessanten Herausforderungen zurück. „All dies wäre ohne das Vertrauen und die Treue der Auftraggeberinnen und Auftraggeber nicht möglich gewesen“, so Markus Oetterli. „Dies hat uns immer wieder motiviert und angespornt, unser Bestes zu geben. Dafür danken wir allen ganz herzlich.“

Mit der Geschäftsübergabe an Philipp Arnold sind die Oetterli's zuversichtlich, dass die Tradition und der Qualitätsanspruch der Gebrüder Oetterli AG in den besten Händen bleiben werden. „Philipp Arnold und sein Team sind erfahrene Profis in der Branche und teilen unsere Leidenschaft für hochwertige Handwerkskunst.“

„Eine besonders grosse Freude ist zu wissen, dass alle unsere Mitarbeitenden weiterhin ihren gewohnten Aufgaben nachgehen können“, sagt Marlis Oetterli, die stets als unermüdliche Kraft im Back-Office gearbeitet hat. „Wir sind überzeugt, dass die Gebrüder Oetterli AG unter der neuen Leitung genauso erfolgreich sein wird wie bisher.“

Als Geschäftsführer hat Philipp Arnold Olivier Häller, ebenfalls aus Dagmersellen, eingesetzt. Gemeinsam mit dem für das Finanz- und Rechnungswesen sowie HR zuständigen Ueli Ammeter, werden Sie die Firma im gleichen Stil weiterführen. „Unsere Mitarbeitenden sind unser Die Teams der Gebr. Oetterli und Arnold Philipp Maler AG wertvollstes Gut“, sagt Olivier Häller. „Ich sehe es als primäres Ziel an, dass sich alle weiterhin im Betrieb wohlfühlen und wir so gemeinsam erfolgreich am Markt bestehen bleiben können.“

Markus Oetterli wird der Firma bei Bedarf auch in Zukunft noch mit Rat und Tat zur Seite stehen. Allerdings freut er sich, dass er es nun ruhiger angehen kann und der Wecker nicht mehr zur gewohnten Zeit „tschädere“ wird.

Gemeinsam hofft man auf eine anhaltende Kundentreue und ist zuversichtlich, dass die bisherigen Auftraggeberinnen und Auftraggeber die gleiche Unterstützung Philipp Arnold und seinem Team entgegenbringen werden.

„Für die Zukunft wünschen wir den Familien Oetterli alles Gute und sagen herzlichen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen“, schliesst Philipp Arnold ab.



Paul, Markus und Marlis Oetterli übergeben das Geschäft in neue Hände

Dank geschlossenen Fensterläden Behaglichkeit steigern und Kosten senken

Gerade in älteren Gebäuden ist es im Winterhalbjahr nicht einfach, die wohlige Temperatur von 20°C oder 21°C zu erreichen und zu halten. Der Einbau moderner Fenster und das Haus dämmen, ist dann mittelfristig die beste Option, aber oftmals erst Jahre verzögert umsetzbar.

Jedoch: die Fensterläden oder die Rollos können Sie jeden Abend schliessen. Bei alten einfach verglasten Fenstern können Sie dadurch die isolierende Wirkung um bis zu 30% verbessern. Bei modernen Fenstern führt das Schliessen von dichten Rollos immerhin noch zu einer zusätzlichen Dämmung von 5%. Zusätzlich werden an der undurchlässigen Oberfläche ein Teil der Wärmestrahlung reflektiert und gelangt dadurch nicht nach draussen.

Sie sparen mit dieser einfachen Massnahme nicht bloss Energie, sondern schonen auch Ihr Portemonnaie.

Weitere Tipps und Tricks: <https://umweltberatung-luzern.ch/heizen-und-luftuen>

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern
Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner
www.umweltberatung-luzern.ch

Neues Tourismusbüro mit Regio Shop

Nebst vielen touristischen Informationen gibt es im neuen **Tourismusbüro am Postplatz 2 in Willisau** auch einen Verkaufsbereich mit regionalen Spezialitäten.

Im Regio Shop Willisau finden Sie selbsthergestellte Produkte von Produzentinnen und Produzenten aus der ganzen Region. Das vielseitige Sortiment reicht von verschiedenen Kräutertees und -sirupe bis hin zu Eingemachtem, Teigwaren, Saucen, süssen Köstlichkeiten, Wein und Spirituosen.

Die Produkte eignen sich nicht nur für den persönlichen Genuss, sondern auch als Geschenke oder Mitbringsel.

Das Team von Willisau Tourismus freut sich auf Ihren Besuch in den neuen Lokalitäten.

Winter-Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 08:30 – 12:00 und 13:30 bis 17:00 Uhr





Gesundheit am Werk

Handlettering, Naturkosmetik, Kopf- und Körpertraining, die Frau von heute.... Die Themen der ersten Kurse in den Räumen von Gesundheit am Werk in Grossdietwil waren unterschiedlich und vielfältig, jedoch sehr lehrreich, unterhaltsam und entschleunigend.

Die interessierten Kursteilnehmerinnen und Teilnehmer von Nah und Fern erfuhren spannende Infos und Tipps von engagierten Kursleiterinnen. Wir, von Gesundheit am Werk freuen uns sehr über die zufriedenen Rückmeldungen zu unseren Herbstkursen.

Nun sind wir bereits am Zusammenstellen der Frühlings- Sommerkurse und werden sie ca. Ende Januar auf unserer Homepage oder per Flyer veröffentlichen.

Möchten Sie gerne bei uns einen Kurs halten und suchen noch einen passenden Raum? Suchen Sie einen Sitzungsraum für einen Abend? Oder Sie kennen jemand, der interessante Kurse anbietet?

Der gemütliche Raum mit Tischen und Stühle ist ideal für Vorträge, Sitzungen, Trainings oder kreative Kurse bis ca. 20 Personen.

Wir freuen uns über Ihre unverbindliche Anfrage unter www.gesundheitamwerk.ch oder bei Karin Bättig unter 079 310 87 79.

Wir wünschen Ihnen für das neue Jahr 2024 gute Gesundheit!

Angela Hegi, Esther Wüest, Karin Bättig, Sibylle Haas

www.gesundheitamwerk.ch



Engagierte Kursleiterinnen in Action. Jasmin Erni (Handletteringkurs links) und Heidi Kneubühler (Kopf- und Körpertrainingkurs rechts).

Erfahrene Fachkräfte unterstützen Menschen im AHV-Alter bei der Steuererklärung

Das Ausfüllen der Steuererklärung ist für viele Seniorinnen und Senioren nicht einfach. Der Steuerklärungsdienst von Pro Senectute Kanton Luzern bietet unkomplizierte und günstige Hilfestellung an.

Erfahrene Fachpersonen mit Spezialkenntnissen rund um Altersfragen stellen sicher, dass die Steuererklärung korrekt erstellt und alle Abzüge berücksichtigt sind. Sämtliche Unterlagen werden für den Versand ans Steueramt bereitgestellt oder auf Wunsch direkt elektronisch eingereicht.

In den ersten Wochen des neuen Jahres häuft sich meistens die Post. Dabei lohnt es sich, genau hinzuschauen. Viele Dokumente werden zum Ausfüllen der Steuererklärung benötigt.

Die wichtigsten Dokumente sind:

- Steuererklärung 2022 und letzte definitive Veranlagung (als Vorlage)
- Steuerklärungsformular 2023 (vom Steueramt)
- Rentenbescheinigungen 2023 von AHV, Pensionskasse, Suva, ausländischen Renten
- Bankbelege per 31. Dezember 2023
- Steuerbescheinigung der Krankenkasse
- Pflegekosten wie Spitex, Alters- und Pflegeheime
- Zahnarztrechnungen
- Rechnungen von Brillen, Kontaktlinken, Hörgeräten, Prothesen
- Spendenbescheinigungen
- Bei Wohneigentum: Belege zu Hypotheken, Schuldzinsen, Unterhalt, Betriebs- und Verwaltungskosten

Weitere Informationen rund um den Steuerklärungsdienst von Pro Senectute gibt es unter www.lu.prosenectute.ch/Steuerklärungsdienst.

Adressen zum Einreichen der Steuerunterlagen ab Februar 2024:

Pro Senectute Luzern Stadt/Luzern-Land und Drehscheiben Rontal, Seetal und Sursee

Maihofstrasse 76, 6006 Luzern, Tel. 041 319 22 80,

E-Mail: steuern@lu.prosenectute.ch

Pro Senectute Emmen

Gerliswilstrasse 63, 6020 Emmenbrücke, Tel. 041 268 60 90,

E-Mail: emmen@lu.prosenectute.ch

Pro Senectute Willisau und Drehscheibe Entlebuch

Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau, Tel. 041 972 70 60,

E-Mail: willisau@lu.prosenectute.ch

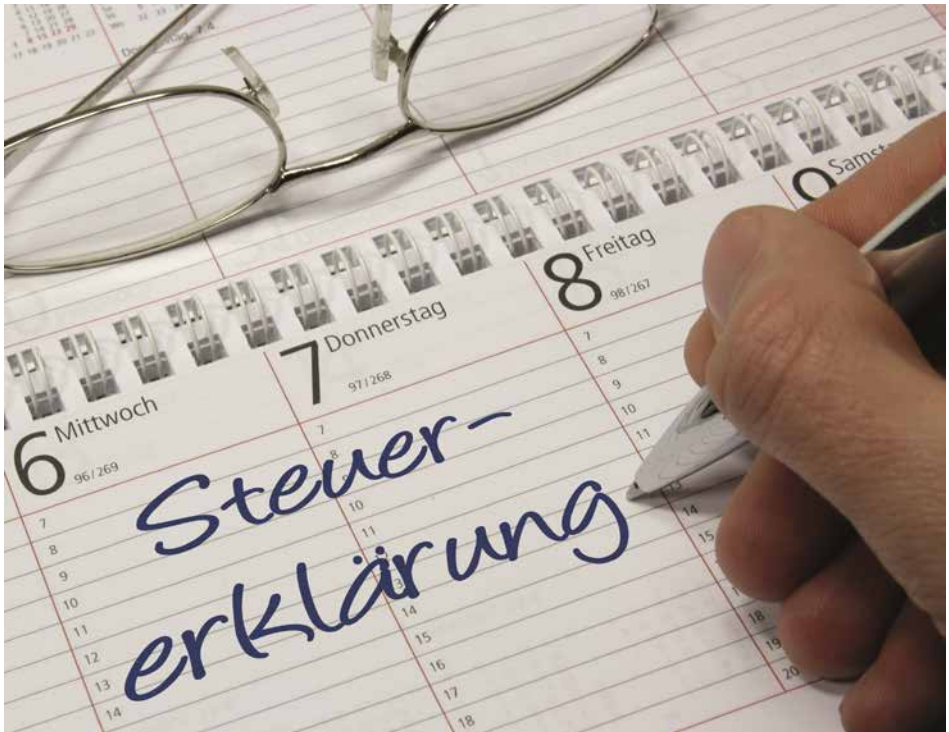
Weitere Dienstleistungen rund um die Finanzen

Der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Luzern erledigt für Menschen im AHV-Alter die gesamten administrativen Arbeiten: Zahlungsverkehr, Rückerstattungsanträge an Krankenkassen, Korrespondenz mit Ämtern und Versicherungen, Steuererklärung und vieles mehr - auf Wunsch auch zu Hause. Telefon 041 226 19 70.

Freiwillig tätig sein – Bleiben Sie aktiv für sich und Andere

Immer mehr Menschen brauchen Hilfe bei der Erledigung ihrer administrativen Arbeiten. Möchten Sie Ihre berufliche und kaufmännische Erfahrung sinnvoll einsetzen und sich nach der Berufsphase freiwillig engagieren? Mit Ihrer Fachkompetenz helfen Sie älteren Menschen, den komplexen Alltag besser zu bewältigen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

andrea.ramseier@lu.prosenectute.ch, 041 226 19 73



ab
3 Monaten
bis & mit
13 Jahren

Die flexible Kita
mit grossem Herz
ab 8. Januar 2024
auch in Zell

flexible
Betreuungszeiten
6:30 - 18:00Uhr
Wegbegleitung
Mittagstisch

**Jetzt
informieren
und
anmelden**



Kita Froschkönig
Luthernstrasse 1
6144 Zell



SCAN ME

Eröffnungspartner:

RAIFFEISEN



GEMEINDE ZELL

LICHTSTEINER
Schreinerei AG

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER



für
Personen
ab 50plus

Pro Senectute**INFO**

«Vorsorgen fürs Alter»

Vorausdenken und selber entscheiden

Informationen rund um Finanzen und Vorsorgedokumente sowie die Rolle und Aufgaben der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB.

Luzern Donnerstag, 25. Januar 2024, LZ-Auditorium

Sursee Donnerstag, 24. Oktober 2024, Pfarreizentrum

jeweils 18.30 bis ca. 20.30 Uhr (Türöffnung 18.00 Uhr)

RAIFFEISEN

Weitere Informationen:
lu.prosenectute.ch/Info



Kanton Luzern
lu.prosenectute.ch

Pro Senectute**IMPULS**

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER



Anlässe
2024

«Was uns im Alter stärkt»

Resilienz als Kraftquelle für Geist und Seele

RAIFFEISEN

Kanton Luzern
lu.prosenectute.ch

«Was uns im Alter stärkt»

Resilienz als Kraftquelle für Geist und Seele

Eintritt
frei!

Sursee	Montag, 18. März 2024, Pfarreizentrum
Schüpfheim	Mittwoch, 15. Mai 2024, Pfarreiheim
Ebikon	Dienstag, 18. Juni 2024, Pfarreiheim
Willisau	Donnerstag, 5. September 2024, Pfarreizentrum
Weggis	Mittwoch, 23. Oktober 2024, Aula, Schulhaus Dörfli
Hochdorf	Dienstag, 5. November 2024, Zentrum St. Martin

jeweils 14.00 – 16.30 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr

Es erwartet Sie

Inputreferat

«Vom Mut, im Alter mutiger zu werden»
Marcel Schuler, www.alterhumor.ch

Talkrunde

Spannende Persönlichkeiten berichten aus
ihrem Leben, plaudern aus dem Nähkästchen und
erzählen von ihren Interessen und Wünschen.

Musikalische Umrahmung

mit Fredy Pi, www.fredypi.ch

Austausch bei einem feinen Zvieri

Moderation

Esther Peter, Pro Senectute Kanton Luzern

Anmeldung

erwünscht bis eine Woche vor der Veranstaltung unter:
www.lu.prosenectute.ch/Impuls oder
Telefon 041 226 11 88

Mit Unterstützung von:



Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Gesundheit und Sport



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

lu.prosenectute.ch

Spendenkonto/IBAN CH86 8080 8005 7958 7261 9





Café TrotzDem

Treffpunkt für Menschen
mit Demenz und
ihre Angehörigen

in Entlebuch, Hochdorf, Luzern,
Rothenburg, Sursee und Willisau

→ Daten siehe Rückseite

Danke für Ihre Spende!
CH52 0900 0000 6000 6061 0



alzheimer
Luzern

Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbringen können.

Café TrotzDem

in Willisau

Es besteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und in Kontakt zu kommen. Das Café TrotzDem ist kostenlos und für alle Interessierten offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

Daten 2024

18. Januar 2024
15. Februar 2024
21. März 2024
18. April 2024
16. Mai 2024
20. Juni 2024
19. September 2024
17. Oktober 2024
21. November 2024
19. Dezember 2024

Ort

Café Amrein Chocolatier
Hauptgasse 24
6130 Willisau

Amrein
café in willisau

Zeit

jeweils donnerstags
von 14.00 - 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Café TrotzDem wird unterstützt von:



Alterszentrum Willisau
Heime Breiten / Zopfmatt



alzheimer
Luzern

/ Alzheimer Luzern

6000 Luzern

Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

GSKF's

25 JAHRE MZH HILTBRUNNEN

Janu **BAR!**

Freitag
19. Januar 2024
ab 20.00 Uhr

im Foyer der MZH Hiltbrunnen

gskf.ch

Barbetrieb
Maik's Currywurst

Herzlichen Dank unseren Sponsoren:



Kinderfasnacht

3. Februar 2024

Robin Hood

Ab 13:30 Uhr

Bis 17:00 Uhr

Schulhausareal

Grossdietwil



tunnuschraenzer.ch/kifa



Fasnachtskomitee 6 Gögs Altbüron



Schmutziger Donnerstag 2024

Die fünfte Jahreszeit steht bald vor der Türe: Der **8. Februar 2024** ist nicht mehr weit entfernt. Das Motto für den Umzug ist:

HELDEN UND DIEBE

Auch die Tunnuschränzer mit ihrem Motto „Robin Hood - verborgen bis zum Morgen“ sind bereits wieder in den Startlöchern. Der Schränzerball findet am 27.01.2024 in Altbüron und die Kinderfasnacht am 03.02.2024 in Grossdietwil statt.

Wir Gögs freuen uns auf die verrückte, fünfte Jahreszeit und danken euch bereits jetzt für eure Unterstützung! Nur mit Umzugsteilnehmerinnen und -teilnehmern und vielen Fasnachtsbegeisterten am Strassenrand kann der Fasnachtsanlass in Altbüron gelingen.



Die neue Plakette für die Fasnacht ist bereits produziert und kann bei den 6 Gös bezogen werden.

Und nicht vergessen: Für unsere Fasnachtszeitung brauchen wir offene Ohren und Augen. Meldete euch bei uns. Vielen Dank.

Schmutziger Donnerstag in Altbüren – Aufruf zur Teilnahme am Umzug

Geschätzte Dorfbevölkerung

Am **8. Februar 2024** findet in Altbüren der Schmutzige Donnerstag mit traditionellem Tagesprogramm statt. Ein absolutes Highlight für alle Fasnachtsverrückten.

Damit der Umzug wie in vergangenen Jahren ein Erfolg wird, sind wir auf originelle **Gruppenauftritte, Einzelmasken und rüüdige Umzugswagen angewiesen** und **bitten Jung und Alt mitzumachen**.

Einzigartig am Umzug in Altbüren:

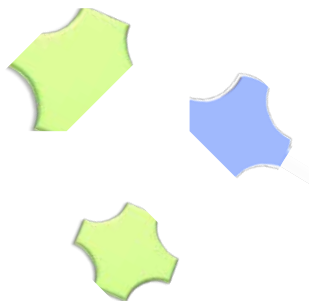
- keine Anmeldung für den Umzug nötig – jeder kann mitmachen, auch spontan!
- Aktive Pflege eines regionalen Brauchtums
- Grosses Fest mit diversen Lokalitäten nach dem Umzug

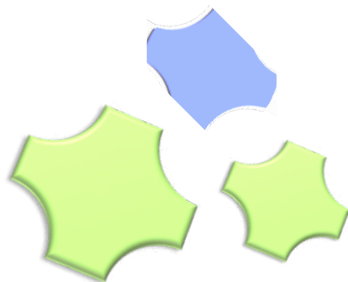
Alle weiteren **Informationen zur Umzugsteilnahme** sind auf unserer Website **www.sechsgögs.ch** einsehbar.

Wir hoffen, dich / euch am SchmuDo-Umzug in Altbüren begrüßen zu dürfen und freuen uns auf eine rüüdige Fasnacht 2024!

sechsgoegs@bluewin.ch, www.sechsgögs.ch

sechsgoegs@bluewin.ch, www.sechsgögs.ch





Schmutziger Donnerstag in Altbüren – Helferinnen und Helfer gesucht!

Geschätzte Dorfbevölkerung

Der Schmutzige Donnerstag, **8. Februar 2024**, in Altbüren hat seit langer Zeit Tradition und ist für Jung und Alt in der ganzen Region ein Highlight im Jahreskalender.

Auch dieses Jahr wollen wir den legendären SchmuDo in Altbüren durchführen und haben einige Attraktionen geplant, damit für alle Fasnächtler und Fasnächtlerinnen etwas Passendes dabei ist (Tagwache, Umzug durch Altbüren, Gögsball in der Mehrzweckhalle, Gögs-Stübli im Clubhaus, etc.).

Ohne Helferinnen und Helfer ist es uns schlichtweg **nicht möglich**, einen solchen **Anlass zu stemmen**. Aus diesem Grund sind wir auf **deine / eure Mithilfe angewiesen**. Egal ob **den ganzen Tag oder auch nur für einige Stunden** – wir sind **für jede Hilfe dankbar**. Falls du / ihr also mittendrin, statt nur dabei sein wollt, so meldet euch bei einem der 6 Gös.

Deine / eure Vorteile:

- Mitgestaltung als Helfer für einen rüüdüdigen SchmuDo und aktive Unterstützung eines regionalen Brauchtums
- Einladung zum Helferfest im Sommer
- Unvergessliche Stunden umgeben von Fasnachtsverrückten

Silvan Affentranger, Tel. 079/904 63 18, sechsgoegs@bluewin.ch, www.sechsgoegs.ch

Alles Gute im Neuen Jahr 2024

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Weltpolitisch war das vergangene Jahr vor allem durch verschiedene Konflikte wie der Ukrainekrieg, der Terroranschlag auf Israel, dem daraus resultierenden Krieg gegen die Hamas und der Spannung zwischen den Grossmächten geprägt. Dies und die immer wiederkehrenden Meldungen zu Naturereignissen auf Grund der Klimaerwärmung können einem zuweilen nachdenklich stimmen und Ängste auslösen. So ist es tröstlich in einem politisch stabilen und sicheren Land wie der Schweiz leben zu dürfen.

Die Kantonalen- und Eidgenössischen Wahlen haben das letzte Jahr innerpolitisch dominiert. Danke an alle, welche die liberale und zukunftsorientierte Gesinnung der FDP schätzen und für die FDP gewählt haben.

Nach dem Rücktritt des Gemeindepräsidenten Valentin Kreienbühl, konnte das Präsidium durch Heidi Koffel-Bieri neu besetzt werden.

Der freigewordene Platz im Gemeinderat (Resort Finanzen) wurde durch Gisela Müller neu besetzt.

In die Bildungskommission ist Alexandra Lingg neu gewählt worden.

Der Gemeinderat steht vor der grossen Herausforderung unserer Gemeinde in eine finanziell und wirtschaftlich gesicherte Zukunft zu führen. Damit dies gelingen möge, rufen wir Sie auf liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger den Gemeinderat in seinen Bestrebungen mit vereinten Kräften zu unterstützen, damit unser Dorf lebens- und lebenswert bleibt.

Stellen Sie sich für ein freiverdendes Amt zur Verfügung oder nehmen Sie Einsitz in eine der verschiedenen Kommissionen.

Am 28. April finden die Neuwahlen der Gemeindebehörden sowie der Korporationsräte statt.

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht und gestalten Sie die Zukunft unserer Gemeinde mit. Nur wenn alle am gleichen Strick ziehen kommen wir Schritt für Schritt einem gemeinsamen Ziel näher.

Die Nominationsversammlung der FDP Altbüron findet am Mittwoch, 21. Februar, 19:30 Uhr im Gasthof Löwen in Grossdietwil statt.

Die FDP Altbüron dankt allen engagierten und motivierten Personen, die sich für eine Tätigkeit in der Gemeinde engagieren, ganz herzlich. Ebenso danken wir allen Personen, die sich der Freiwilligenarbeit verpflichten. Ohne diese souveränen Tätigkeiten wären unsere Gesellschaft und unsere Vereine nicht in der Lage, die immer wieder anstehenden Aufgaben und Arbeiten zu erledigen. HERZLICHEN DANK!

Wir wünschen Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger für das Neue Jahr 2024 alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen und danken für die wertvolle Unterstützung, welche Sie uns immer wieder gewähren.

Im Namen der FDP Altbüron

Alfred Wapf, Präsident



Zu vermieten in Altbüron:

3,5 Zi.- Dachwohnung - Hintergass 17, 2. Stock

Miete **CHF 1'365.00 inkl. NK**, Garagenplatz zusätzlich CHF 120.00, verfügbar nach Vereinbarung

Schöne, lichtdurchflutete 3 1/2-Zimmer-Wohnung mit gemütlichem Balkon und offener Küche, Estrich- und Kellerabteil, Veloeinstellraum und ressourcenfreundlicher Heizung (Fernheizungsanschluss).

Spielplatz, nah bei der Primarschule, ruhige Lage, weitere Fotos auf Immoscout24.

Kein Lift, verfügbar ab 01. April 2024, weitere Auskünfte unter 062 756 22 44.



Abstimmungswesen

Material für Abstimmungen und Wahlen

Nebst der Abstimmungsbotschaft erhält jeder Stimmberechtigte auch die Stimmzettel für die Sachabstimmungen, ein amtliches Stimmkuvert, ein Stimmrechtsausweis und ein Antwortkuvert (dient gleichzeitig als Zustellkuvert). Dadurch können die Stimmberechtigten den Stimmzettel zu Hause in aller Ruhe ausfüllen.

Ausübung des Stimmrechtes

Dem Stimmberechtigten stehen zwei Möglichkeiten offen:

1. Persönliche Stimmabgabe im Urnenbüro

Sie können die Stimm- und Wahlzettel zu Hause ausfüllen, sie anschliessend im Urnenbüro auf der Rückseite abstempeln lassen und in die Urne einlegen. Der Stimmrechtsausweis ist im Urnenbüro abzugeben.

Urnenlokal: **Gemeindekanzlei**

Urnenbürozeiten

bei Abstimmungen und Wahlen: **Sonntag, 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr**

2. Briefliche Stimmabgabe

Sie können Ihre Stimme auch brieflich abgeben. Dazu gehen sie wie folgt vor:

1. Legen Sie die von Hand ausgefüllten Stimm- und Wahlzettel in das amtliche Stimmkuvert (grün) und verschliessen Sie dieses.
2. Unterzeichnen Sie persönlich den Stimmrechtsausweis an der dafür bestimmten Stelle.
3. Legen Sie das amtliche Stimmkuvert (grün) in das Antwortkuvert.
4. Den Stimmrechtsausweis stecken Sie so in das Antwortkuvert, dass die Adresse Gemeindeverwaltung, 6147 Altbüren im Fenster sichtbar ist.
5. Das Fensterkuvert mit der Adresse an die Gemeindekanzlei kann
 - frankiert und verschlossen rechtzeitig vor dem Abstimmungstag der Post übergeben,
 - am Schalter der Gemeindekanzlei abgegeben
 - oder in den Gemeinde-Briefkasten eingeworfen werden.

Kehrrichtabfuhr

Kehrrichtabfuhr:	jeden Donnerstag ab 07.00 Uhr, Verschiebedaten gem. Abfallkalender
Aussentour:	gemäss Abfallkalender
Grünabfuhr:	gemäss Abfallkalender
Entsorgungsbedingungen:	gemäss Infoblatt der Gemeinde Altbüren

Angaben zum Mitteilungsblatt

Herausgeber	Einwohnergemeinde Altbüron
Redaktion	Mitglieder des Gemeinderates Mitglieder der Schulpflege Gemeindeschreiber
Redaktionssekretariat	Gemeindekanzlei Altbüron
Eingaben	dorfleben@altbueron.ch
Erscheinungsweise	vierteljährlich (Januar, April, Juli, Oktober)
Redaktionsschluss	jeweils am 15. des Vormonates

Das Mitteilungsblatt steht sämtlichen Einwohnern, Funktionären, Amtsstellen und Vereinen der Gemeinde Altbüron für Beiträge offen.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen oder in Ausnahmefällen nicht erscheinen zu lassen.